



Ralf Nestmeyer

Südfrankreich ★★★★★

Michael Müller 2022 (9. Auflage) · 734 S. · 28.90 · 978-3-95654-977-9

Mit diesem erfolgreichen Reiseführer sind schon viele Menschen nach Südfrankreich gefahren. Jetzt hat Ralf Nestmeyer die 9. Auflage herausgebracht, mit einigen Änderungen und Korrekturen. Die Grundstruktur ist geblieben, die Aufteilung in fünf Regionen: Tal der Rhône und Haute Provence, Alpes-Maritimes und Côte d'Azur, Provence, Languedoc, Roussillon und Midi-Pyrénées. Die Texte zu den vielen

Orten sind wie immer übersichtlich und bringen wichtige Hinweise und besondere Tipps. Zu Digne-les-Bains wird auf die sehenswerte Fondation zu der bekannten Forschungsreisenden Alexandra David-Néel (1868–1969) hingewiesen. Sie war als erste Frau allein nach Lhasa gereist. Das kleine Hotel Villa Gaïa wird als besonderer Tipp vorgestellt, eine stilvoll eingerichtete Villa aus dem 18. Jahrhundert. Zu Antibes finden wir wichtige Informationen zum Musée Picasso Château Grimaldi. Als Hotel empfiehlt Nestmeyer La Jabotte, ein schmuckes Haus, nur 60 Meter vom nächsten Strand entfernt.

Zu Carpentras wird eine der ältesten Synagogen in Frankreich vorgestellt. Das Restaurant Chez Serge (der besondere Tipp) ist sowohl kulinarisch als auch optisch die beste Adresse vor Ort (14 Gault-Millau-Punkte). In Carpentras kann man am ersten Sonntag im Februar die große Trüffelmesse besuchen, den Salon de la Truffe. Der große Wochenmarkt am Freitag lohnt sich auch. Zu den Cevennen wird die Wanderung auf den Spuren von Robert Louis Stevenson beschrieben. Der Verfasser der *Schatzinsel* hat 1878 die Gegend auf bzw. mit einem Esel die Gegend bereist und darüber ein kleines, lesenswertes Buch geschrieben. Der sog. Bestie des Gévaudan wird ein eigener kurzer Absatz gewidmet. Man kennt diese gruselige Geschichte aus verschiedenen Verfilmungen, u. a. durch den Film *Der Pakt der Wölfe* (2001) von Christophe Gans. Man findet viele solcher kurzen Absätze in diesem Buch, auf S. 722 unter dem Titel „Alles im Kasten“, die Liste dieser besonderen Informationen, u. a. über die Affäre Dominci, über das Straflager in Les Milles, über Van Gogh in Arles, den Seher oder Scharlatan Nostradamus, die Troubadoure, über das Provenzalische u. v. m.

In Orgnac l'Aven lädt das Musée Regional de Préhistoire zu einer Zeitreise in die Frühgeschichte der Menschheit ein. Als meine Frau und ich dort vor vielen Jahren ein paar Tage auf einem gepflegten Campingplatz Urlaub machten, freuten wir uns, dass wir bei der dortigen Wein-Coopérative auch gut gekühlte Rosé- und Weißweinflaschen (auch einzelne) kaufen konnten. In Perpignan lohnt es sich, auf das Dach des ehemaligen Königspalastes zu steigen, von dort hat man einen schönen Blick über die Stadt und die Umgebung.

Das waren nur einige Einblicke in dieses Buch, das natürlich viel mehr zu bieten hat. Wie zu den meisten größeren Städten findet man in diesem Führer auf die wichtigsten Informationen zur Geschichte der Stadt. Im Anhang gibt es einen längeren Text zur Geschichte der Region. Dann folgen die wichtigen touristischen Informationen. Wer sich weiter informieren will, findet auf drei Seiten weitere Literaturtipps. Wieder mal ein praktischer und lesenswerter Reiseführer aus dem Michael Müller Verlag.